



Landwirtschaftlicher Verein Wieren und Umgegend

Vorsitzende

Andrea Behn
Hauptstr. 48
29568 Wieren

Tel. 05825/83031
Fax 05825/83032

Geschäftsführer

Dieter Schoop
Bollenser Weg 10
29568 Wieren

Tel. 05825/831093

email: schoop.wieren@t-online.de

Mit dem Fahrrad durch Magdeburg

Zum Programm des Landwirtschaftlichen Vereins Wieren gehört seit vielen Jahren eine Radtour. Mit Bahn direkt von Wieren anreisend war für 35 Mitglieder in diesem Jahr Magdeburg das Ziel. Mit Rädern ausgerüstet wurde in der „Ottostadt“ in zwei Gruppen zunächst die Innenstadt, u.a. mit „Alter Markt“ mit dem Roland und „Magdeburger Reiter“, Domplatz mit Dom, „Kloster unserer lieben Frauen“, die Staatskanzlei, der „stalinistische Klassizismus“ in der Ernst-Reuter-Allee und selbstverständlich die „Grüne Zitadelle“ (Hundertwasserhaus) am „Breiten Weg“, angefahren und besichtigt.

Der Besuch im Elbauenpark, in dem 1999 die 25. Bundesgartenschau stattfand, mit dem großen hölzernen Jahrtausendturm durfte natürlich nicht fehlen. Angeradelt wurden auch die Denkmäler für General von Steuben und Bürgermeister Otto von Guericke, dem über die Experimente mit der Magdeburger Halbkugel die Erfindung der Luftpumpe zu verdanken ist. Eben diese Luftpumpe benötigten die Wierer nicht. So wurde die Radtour entlang der Elbuferpromenade in der sachsenanhaltinischen Landeshauptstadt zu einem der Höhepunkte.

Am Ende doch noch ein „Überfall“ von dem „Elbröwer-Mafiosi“ und seinen Kumpanen, den verruchten Mönch „Bruder Jungfertröster“. Alles ging aber doch noch gut aus. Auch die im „KDW“ (kleinstes Gefängnis der Welt) eingesperrte Silke Burmester kam unversehrt wieder frei.

Start der Radtour war am „Alten Markt“ in Magdeburg





Landwirtschaftlicher Verein Wieren und Umgegend

Vorsitzende

Andrea Behn
Hauptstr. 48
29568 Wieren

Tel. 05825/83031
Fax 05825/83032

Geschäftsführer

Dieter Schoop
Bollenser Weg 10
29568 Wieren

Tel. 05825/831093

email: schoop.wieren@t-online.de



An der Elbuferpromenade gab es für die Radler immer wieder neues zu entdecken



Der Überfall durch den „Elbröwer-Mafiosi“ und seinen Kumpanen verlief am Ende glimpflich ab

